



Pressemitteilung, 23.3.26

Presse

Lisa Dreßler
Kathrin Singer

Telefon +49 (0)391 40 490 40 42
Telefon +49 (0)391 40 490 40 44
lisa.dressler@theater-magdeburg.de
kathrin.singer@theater-magdeburg.de

Universitätsplatz 9
39104 Magdeburg

www.theater-magdeburg.de

Theater Magdeburg verlängert Verträge mit Ballettdirektor und Verwaltungsdirektorin

Das Theater Magdeburg setzt auf Kontinuität in zwei zentralen Leitungspositionen: Der Vertrag von Ballettdirektor Jörg Mannes wird um weitere drei Jahre bis zum Ende der Spielzeit 29/30 verlängert. Auch die Verwaltungsdirektorin und stellvertretende Generalintendantin Bettina Pesch bleibt dem Theater Magdeburg erhalten. Ihr Vertrag wurde bis zum Ende der Spielzeit 28/29 verlängert.

Seit der Spielzeit 22/23 leitet Jörg Mannes die Ballettsparte in der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts. Er prägt mit starken Choreografien, innovativen und internationalen Kooperationen das Profil des Balletts. Generalintendant Julien Chavaz würdigt seine erfolgreiche Arbeit: „Unter seiner Leitung hat sich unsere Ballettsparte beeindruckend weiterentwickelt. Mannes hat das Ballett modernisiert, neue choreografische Handschriften ans Haus geholt und zugleich das Publikum auf diesem Weg mitgenommen und begeistert.“ Mannes selbst blickt mit großer Zuversicht auf die kommenden Jahre: „Ich freue mich sehr über das Vertrauen und darauf, die erfolgreiche Entwicklung meiner Compagnie weiterzuführen.“ Neben der internationalen Ausstrahlung innerhalb der Ballettszene hat Mannes auch erstmals Kooperationen mit Kulturinstitutionen der Stadt realisiert.

Auch die Verwaltungsdirektorin und stellvertretende Generalintendantin Bettina Pesch bleibt eine zentrale Stütze des Hauses. Sie ist seit der Spielzeit 17/18 Verwaltungsdirektorin und verantwortet die wirtschaftliche und organisatorische Steuerung des Theaters. Chavaz betont ihre besondere Bedeutung für das Haus: „Bettina Pesch leistet einen herausragenden Beitrag zur Stabilität und Entwicklung des Theaters. In Zeiten knapper öffentlicher Mittel verwaltet sie mit großer Umsicht ein Budget in Millionenhöhe. Ihr Engagement war außerdem entscheidend für die Baugenehmigung des neuen Orchesterprobensaals in der Brandenburger Straße, der ein Meilenstein für die Zukunft unseres Orchesters ist.“ In den kommenden Jahren stehen wichtige Aufgaben an: So wird Pesch 2027 die Verhandlungen über den neuen Theatervertrag begleiten.